

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfall- und I-Schutzbeauftragte. Aber auch für alle anderen Betriebe ist Notfallplanung (über-)lebenswichtig!



Termin

Mo. 23.03.2026, 09:00 Uhr –
Di. 24.03.2026, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.125,00 €*

1.250,00 €*

Online-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.125,00 €*

1.250,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite.](#)

Stand: 10.06.2025, 11:35 Uhr

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Zum Thema

Ein wirksamer betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) wird unter anderem vom Störfallrecht gefordert. Die AwSV verlangt einen, ggf. mit externen Stellen abzustimmenden, Notfallplan (§44). Auch für herkömmliche BImSchG-Anlagen und Unternehmen, die weder dem Störfallrecht unterliegen noch eine AwSV-Anlage betreiben, empfiehlt es sich, einen Notfallplan sowie Maßnahmen zu erarbeiten, die einen Störfall bzw. Notfall verhindern oder die Auswirkungen mindern können.

Damit nach einem Ereignisfall der Betrieb wieder möglichst rasch aufgenommen werden kann, ist es wichtig, die Aufgaben und Abläufe des Business Continuity Managements (BCM) zu kennen. Nur so können weitere Ausfälle verhindert werden.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Notfallplanung, Notfallvorsorge und Notfallbewältigung. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan zu erstellen bzw. fortzuschreiben und an neue Entwicklungen anzupassen. Insgesamt werden die Grundlagen einer umfassenden Notfallvorsorge dargelegt.

Programm

23.03.2026

09:00–09:45	Rechtliche Grundlagen und aktuelle allgemeine Neuerungen im Störfallrecht
09:45–10:30	Rechtliche Grundlagen zur betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehr sowie zu Notfallplänen
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Störungen: Erhebliche Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs und Störfälle Externe Ursachen (IT/OT-Angriff, Unwetterlagen, Ausfall von Versorgungs- bzw. Entsorgungsleitungen...
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Teil I Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen bei: Stoffaustritten in Luft, Grundwasser und Abwasseranlagen Wärmestrahlung Druckwellen Trümmerwurf Hochwasser Starkregen etc.
14:45–15:00	Kaffeepause

15:00–16:30 Teil II Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen

24.03.2026

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:15 Teil 2 Organisation des Krisenmanagements

12:15–13:15 Mittagspause

13:15–14:45 Gefährdete Bereiche resilienter machen:

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–16:30 Spezielle Krisenthemen:
Krisenkommunikation
Nutzbarkeit von Verkehrswegen
Psychosoziale
Notfallversorgung
Produktkontamination / Warenrückführungsmanagement - etc.
Übergang zum
Business Continuity / Management

09:00–10:30 Teil 1 Organisation des Krisenmanagements
Grundkonzept
Krisen- vs. Risikomanagement
Ursachen und Wirkung von Krisen
Kategorisierung von
Krisen
Krisenstab / technische und organisatorische Aspekte
Zusammenarbeit /...
